

DATENSCHUTZHINWEISE ZUR VIDEOÜBERWACHUNG

Verarbeitung personenbezogener Daten durch Videogeräte



1. Zweck und Anwendungsbereich der Datenschutzerklärung

Die vorliegenden Datenschutzhinweise (nachfolgend: „**Datenschutzhinweise**“) haben den Zweck, die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Videogeräte (Überwachungskameras), die von der **FEHÉR DENTAL TEAM Kft.** (nachfolgend: „**Verantwortliche**“) als Betreiber der Zahnarztpraxis Fehér Dental Team (nachfolgend: „**Praxis**“) in der Praxis betrieben werden, zu regeln und hierüber Auskunft zu geben. Ein weiterer Zweck dieser Datenschutzhinweise besteht darin, die Wirksamkeit der verfassungsrechtlichen Grundsätze, des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und der Datensicherheitsanforderungen zu gewährleisten, sowie dass im Rahmen der gesetzlichen Regelung jeder über seine personenbezogenen Daten verfügen und die Umstände der Verarbeitung kennenlernen kann bzw. dass der unbefugte Zugang, die Veränderung der Daten und die unbefugte Offenlegung verhindert werden. Durch diese Datenschutzhinweise soll die Erfüllung der im Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung; nachfolgend: „**DSGVO**“) vorgesehenen Informationspflicht des Verantwortlichen gegenüber betroffenen Personen gewährleistet werden.

Der Geltungsbereich der Datenschutzhinweise umfasst die Datenverarbeitung durch Videogeräte (Überwachungskameras), die in der Praxis betrieben werden.

2. Angaben zum Verantwortlichen

Die aktuellen Angaben zum Verantwortlichen sind wie folgt

- Name: **FEHÉR DENTAL TEAM Kereskedelmi és Szolgáltató Korlátolt Felelősségű Társaság**
- Sitz: **H-9400 Sopron, Várkerület 59. 1. em. 2.**
- Handelsregisternummer: **08-09-010446**
- Steuernummer: **12853788-1-08**
- Registergericht: **Handelsgericht am Landgericht Győr**
- Telefonnummer: **+36 99 510 160**
- E-Mail-Adresse: **fdt@fdt.hu**
- Name des Datenschutzbeauftragten: **Dr. POZSGAY Péter**
- E-Mail-Adresse des Datenschutzbeauftragten: **office@drpozsgaypeter.hu**
- Telefonnummer des Datenschutzbeauftragten: **+36 20 5574 860**

3. Umfang der verarbeiteten Daten, Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung, Frist für die Löschung der Daten und Übermittlung der Daten

Verarbeitete Daten: **Erstellung von Videoaufnahmen von den für die Kunden zugänglichen Räumlichkeiten mit Ausnahme der Toiletten und Raucherbereiche. Erstellung von Videoaufnahmen (nur Bild) von Personen, die sich in der Praxis aufhalten sowie von ihrem Verhalten in einzelnen für die Kunden zugänglichen Räumlichkeiten (mit Ausnahme der Toiletten und Raucherbereiche). Der Verantwortliche zeichnet keinen Ton auf.**

Zweck der Datenverarbeitung: **Der Zweck des Verantwortlichen besteht darin, das Eigentum, die körperliche Unversehrtheit und andere berechnigte Interessen der Patienten und Mitarbeiter zu schützen sowie die Durchsetzung von Rechten durch die betroffenen Personen zu unterstützen.**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: **Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen, der betroffenen Personen und der Gesellschaft an der Sicherheit von Leben und Eigentum (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO). Der Verantwortliche weist das Bestehen des berechnigten Interesses durch Durchführung einer Interessenabwägung nach.**

Löschungsfrist der personenbezogenen Daten: **Sie werden 72 Stunden nach der Aufnahme automatisch gelöscht. Dies gilt nicht für den Fall einer weiteren Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Rechten durch die betroffenen Personen, den Verantwortlichen oder einen anderen Dritten bzw. wenn der Verdacht besteht, dass die jeweilige Aufnahme für die Durchsetzung von Rechten durch eine beliebige Person erforderlich sein könnte.**

4. Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten

- a) Der Verantwortliche führt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise durch („**Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz**“). Der Verantwortliche stellt die wichtigsten Informationen auf Hinweisschildern bereit, die relevante Auskünfte enthalten. Der Verantwortliche bringt die Auskünfte in geeignetem Abstand zu den überwachten Bereichen an, sodass die betroffenen Personen die Umstände der Überwachung vor dem Betreten der überwachten Bereiche leicht erkennen können.

- b) Vom Verantwortlichen werden die personenbezogenen Daten nur für die in diesen Datenschutzhinweisen festgelegten, eindeutigen und legitimen Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet. („**Zweckbindung**“)
- c) Personenbezogene Daten müssen dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein. Vor der Installation des Kameraüberwachungssystems stellt der Verantwortliche sicher, dass es zur Erreichung des Zwecks geeignet, angemessen und notwendig ist. Ein Kameraüberwachungssystem kann installiert werden, wenn der Zweck der Datenverarbeitung nicht auf eine Weise erreicht werden kann, die die Grundrechte und -freiheiten der betroffenen Person weniger beeinträchtigt. („**Datenminimierung**“)
- d) Personenbezogene Daten müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist. („**Speicherbegrenzung**“)
- e) Der Verantwortliche gewährleistet eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen. („**Integrität und Vertraulichkeit**“)
- f) Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der Buchstaben a) – e) verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachweisen können. („**Rechenschaftspflicht**“)

Die Kameras dürfen den gesamten, für die Kunden zugänglichen Bereich der Praxis überwachen. Die Angabe des genauen Standorts und des Betrachtungswinkels der Kameras ist nicht mit dem Zweck der Datenverarbeitung vereinbar und wird daher nicht in den Datenschutzhinweisen angegeben.

5. Rechte der betroffenen Personen, Rechtsbehelfe

5.1 Informations- und Auskunftsrecht:

Auf Anfrage der betroffenen Person hat der Verantwortliche schriftlich und in präziser und verständlicher Form Auskunft über folgende Informationen zu geben:

- a) ob die die betroffene Person betreffenden personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen verarbeitet werden;
- b) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen;

- c) die vom Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten der betroffenen Person und die Quellen dieser Daten;
- d) die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- e) Dauer der Datenverarbeitung;
- f) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- g) Folgen der Datenverarbeitung;
- h) Rechte der betroffenen Person;
- i) die Umstände, Folgen und Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten.

Wenn Aufnahmen über die betroffene Person gespeichert werden, haben die betroffenen Personen ein Auskunftsrecht gemäß Artikel 15 DSGVO. Das Recht auf Erhalt einer Kopie darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen. Der Verantwortliche darf in bestimmten Fällen keine Aufnahmen herausgeben, auf denen auch andere Personen identifiziert werden können. Um sicherzustellen, dass die Rechte und Freiheiten anderer nicht verletzt werden, gleichzeitig aber das Zugangsrecht gewährleistet wird, wendet der Verantwortliche technische Lösungen und Mittel an, durch die das Zugangsrecht der betroffenen Person(en) gewährleistet wird. Wenn die Videoaufnahme nicht nach personenbezogenen Daten durchsucht werden kann, kann der Verantwortliche die betroffene Person nicht identifizieren. Daher muss die betroffene Person genau (innerhalb eines Zeitrahmens) angeben, wann sie den überwachten Bereich betreten hat. Ist der Verantwortliche nicht in der Lage, die betroffene Person zu identifizieren, so unterrichtet er die betroffene Person hierüber.

5.2 Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Im Falle der Kameraüberwachung kann der Widerspruch vor dem Betreten, während des Aufenthalts oder nach dem Verlassen des überwachten Bereichs eingelegt werden.

Wenn die betroffene Person sein Widerspruchsrecht ausübt, hat der Verantwortliche gemäß Artikel 21 DSGVO vorzugehen.

Bei der Nutzung der Videoüberwachung für Direktmarketingzwecke hat die betroffene Person das Recht, der Überwachung jederzeit zu widersprechen und in diesem Fall dürfen die Daten nicht verarbeitet werden.

5.3 Recht auf Berichtigung:

Die betroffene Person kann von dem Verantwortlichen die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten verlangen.

5.4 Recht auf Löschung:

Sofern eine der folgenden Gründe zutrifft, kann die betroffene Person die Löschung ihrer personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb von 5 Arbeitstagen verlangen:

- a. Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig (ohne normativer Ermächtigung oder persönlicher Einwilligung) verarbeitet;
- b. die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die ursprünglichen Zwecke nicht erforderlich;
- c. die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung und dem Verantwortlichen fehlt es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- d. die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft erhoben;
- e. die personenbezogenen Daten müssen zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen des Verantwortlichen gelöscht werden.

Der Verantwortliche ist nicht in der Lage, die personenbezogenen Daten zu löschen, wenn die Datenverarbeitung zum Zwecke der Folgenden weiterhin notwendig ist:

- a. Für die Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b. aus Gründen des öffentlichen Interesses;
- c. zu Archiv-, wissenschaftlichen Forschungs- oder statistischen Zwecken;
- d. zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Die Verarbeitung wird von dem Verantwortlichen auf Antrag der betroffenen Person eingeschränkt, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a. Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, in welchem Fall die Einschränkung für eine Dauer besteht, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten hinreichend zu überprüfen;
- b. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c. die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt werden, die betroffene Person sie jedoch zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt;

Sollte der Verantwortliche für jegliche verarbeiteten Daten eine Einschränkung festlegen, so werden die betroffenen Daten während der Einschränkung nur dann und soweit verarbeitet, wenn:

- a. Die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt;
- b. die Verarbeitung zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- c. die Verarbeitung zur Ausübung oder Verteidigung der Rechte Dritter erforderlich ist;
- d. die Verarbeitung zur Wahrung des öffentlichen Interesses erforderlich ist.

5.6 Recht auf Datenübertragbarkeit:

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen die Übermittlung der sie betreffenden personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen in einem gängigen und maschinenlesbaren Format zu beantragen. Der Verantwortliche kommt dem Antrag unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb von 30 Tagen nach.

5.7 Recht auf Einlegung eines Rechtsbehelfs:

- a. Sollten Sie Einwände, Probleme mit der Datenverarbeitung des Verantwortlichen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den **Datenschutzbeauftragten** des Verantwortlichen, **Dr. POZSGAY Péter** (Kontaktdaten: office@drpozsgaypeter.hu; [+36205574860](tel:+36205574860)).
- b. Die betroffene Person hat das Recht, das nach ungZPO sachlich und örtlich zuständige **Gericht** anzurufen, falls nach ihrer Ansicht der Verantwortliche und/oder die Auftragsverarbeiter ihre Rechte verletzt haben. Das Gericht verfährt in der Sache außerhalb der Reihe.
- c. Sofern die betroffene Person in Bezug auf die Datenverarbeitung eine Beschwerde einlegen möchte, so kann sie die Beschwerde bei der **Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság (Nationale Behörde für Datenschutz- und Informationsfreiheit)** unter folgenden Kontaktdaten einlegen: Sitz: H-1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C; Postanschrift: H-1530 Budapest, Pf.: 5. Telefon: +36 1 391 1400; Fax: +36 1 391 1410; E-Mail-Adresse: ugyfelszolgalat@naih.hu; Website: www.naih.hu.

Die detaillierte Datenschutzerklärung des Verantwortlichen ist auf der Website <https://feherdentalteam.com/> oder in Papierform an der Rezeption der Praxis erhältlich.

Ort und Datum: Sopron, den 13. August 2020